

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenham, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hübneri, Kautbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Kunzig, Reufkirchen, Neutanneberg, Niederwartba, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roisch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligstadt, Srechtshausen, Taubenheim, Untersdorf, Weistroy, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Po. bezogen 1 Mk. 55 Pf. Inverare werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Inverarepreis 10 Pf. pro viergespaltene Corpusspaltel.

Verlag und Druck von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger hiesig.

No. 27.

Sonnabend, den 3. März 1900.

58. Jahrg.

Auf den Monat

### März

werden Bestellungen auf das

### Wochenblatt für Wilsdruff etc.

mit „Landwirthschaftl. und industrieller Szeitiger Sonntagsbeilage mit Modenbeilage“, sowie „Ziehungslisten der Kgl. Sächsl. Landeslotterie“ für die Stadt Wilsdruff bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 44 Pfg. für auswärtig bei allen Kaiserl. Postämtern und Landbriefträgern zu 54 Pfg. angenommen.

Geschäftsstelle des Amts- und Wochenblattes für Wilsdruff.

### Zum Sonntage Invocavit.

2. Kov. 5. 15. Er ist darum für alle gelichen, auf daß die, so da leben, höher nicht ihnen leidet, sondern dem, der für sie gelichen und auferstanden ist.

Wieder ist die Zeit angebrochen, in der sich wahre Christen noch enger als sonst um den Stamm des Kreuzes auf Golgatha schaaren, — die Passionszeit. Eine Fülle heiliger und heilsamer Gedanken bringt sie dir mit, wenn du nur recht fest den Blick auf das Haupt voll Blut und Wunden richtest. Unter anderem giebt uns die Passionszeit eine gute Unterweisung für die Selbstlosigkeit, die Gott von uns fordert.

Wem leben wir? — Die meisten Menschen leben dem eigenen Ich; jeder ist sich selbst der nächste. Die Politik kennt keinen andern Grundtag mehr, und unsere Politiker verpöhlen das Zeitalter der Kreuzzüge, das noch andere Grundzüge kannte. Im wirthschaftlichen Leben ist der Egoismus König, und im Familienleben, in den vier Wänden regiert er auch. Erst Ich, nochmals Ich und dreimal Ich, dann das andere und die andere. Das ist zwar nicht „ideal“ gedacht, aber praktisch, und das Volk der Denker und der Dichter ist seit dreißig Jahren verzwweifelt praktisch geworden.

Wem leben wir? — Eine Handvoll Leute predigt tauben Ohren „Humanität“. Ein wenig, so sagen sie, sollte man doch auch an andere denken. So treibt man Armen- und Krankenpflege, gründet Wohlfahrtsvereine, sammelt Nothstands-Kollekten und veranstaltet Bazar und Wohlthätigkeits-Fälle. Sehr hübsch, wenn einem die Nächstenliebe so amüsam gemacht wird! O ja, es ist eine sehr schöne Sache um die Nächstenliebe.

Wem leben wir? — Dieser Paulus würde doch schlecht in unsere Zeit passen, meint ihr nicht? Aber er paßte auch nicht in seine Zeit, denn die Korinther waren Egoisten durch und durch, und im Punkte der Humanität wird ihnen das Geschlecht unserer Tage sogar noch überlegen sein. Trotzdem schreibt Paulus einem Häuslein unter ihnen, den christlichen Korinthern: ihr sollt nicht euch selber leben, sondern ihr sollt dem Leben, der für euch gestorben und auferstanden ist; Jesu Christo sollt ihr leben. Nicht was ihr wünscht, sondern was Jesus will; nicht was euch frommt, sondern was Seinem Reiche nützt — danach sollt ihr fragen und weiter nach nichts! Aber das giebt ja der Selbstsucht den Todesstoß? Das kommt ja auf ein Leben in vollständiger Selbstlosigkeit hinaus? Ei freilich, und so hat es der Mann vom Himmel uns vorgelebt, so hat Er durch Seinen Tod es uns vorgelebt. Wollen wir wirklich Seine Jünger sein, nicht bloß Mundchrisken sein, so bleibt uns nichts übrig, als es Ihm nachzumachen und Ihm zu leben.

Wem lebst du? — Dir selber, deiner Familie, deinem Volke? Alles das ist nichts. Du wirst deinem Volke, deiner Familie und dir selber am besten leben, wenn du — Jesu Christo lebst!

### Die wirthschaftliche und politische Bedeutung eigener überseeischer Kabelverbindungen.

So viele berechtigte Vorwürfe die Engländer wegen ihrer anmaßenden und ungeredeten Eroberungspolitik gegenwärtig in der Welt auch hören müssen, so muß man doch auch anerkennen, daß diese englische Interessentpolitik, die frei von allem Gewissensbedenken mit größter Dreistigkeit und Frechheit oder auch mit List und Verschlagenheit auf ihr Ziel losgeht, in ihrer nächsten berechnenden Art oft zuerst den Werth von neuen Einrichtungen erkannt und dafür Opfer gebracht hat, ohne daß bisher ein anderer Großstaat sich zu ähnlichen Leistungen emporgeschwungen hätte. Diese Voransicht Englands betrifft zumal die Regelung überseeischer Kabel, die England zuerst durchführte und zugleich sich dadurch auch ein Kabelmonopol schuf. Dadurch erlangte England alle wichtigen überseeischen Nachrichten zuerst und hat dadurch einen großen wirthschaftlichen und politischen Vortheil, der Englands Handel und Politik ungemein zu Statten kommt. Einzelne eigene Kabelverbindungen besitzen neben England allerdings auch Frankreich und das Deutsche Reich, aber für den Ausbau eines überseeischen Kabelnetzes liegen in Deutschland die Dinge noch ganz im Argen und doch muß diese Aufgabe auch in nicht zu ferner Zeit gelöst werden, wenn wir nicht von England in Bezug auf den Kabeldienst in vielen Fällen ganz abhängig bleiben wollen. Am widerwärtigsten ist eine solche Abhängigkeit in kritischen politischen und wirthschaftlichen Zeiten oder gar im Kriege. Ein Wink von der englischen Regierung genügt da, um für Deutschland bestimmte Kabeldepeschen zu verschleppen oder überhaupt nicht zu befördern. Was dies in der Zeit des Welt-handels bedeutet, ist klar. Hat doch auch der Voerentrieg in Folge des Kabelmonopols Englands es dahin gebracht, daß es über die Vorgänge in Südafrika überhaupt nur einen englischen Telegraphendienst giebt. Die meisten Anstrengungen macht man jetzt in Frankreich, um sich von dem englischen Kabelmonopol zu befreien. Bereits Mitte der Vier Jahre begann in Frankreich unter den Auspizien der Union coloniale française eine lebhafteste Agitation für Ausbau der französischen Kabel im Hinblick auf die Vertheidigung der Colonien, aber jetzt erst hat die französische Regierung dem Parlament ein neues Programm vorgelegt, dessen Ausführung auf mehrere Jahre vertheilt werden soll. In Nordamerika ist die Linie Oran-Tanger-Teneriffe-St. Louis beabsichtigt. Von Senegal nach Dahomey ist der Ueberlandtelegraph schon seit einigen Jahren fertiggestellt. Von dort aus wird nun ein Kabel nach Koango gelegt werden, wo Anschluß im Congo français erreicht werden wird, so daß hier über Algier eine gute Verbindung mit dem Mutterlande und den Colonien vorhanden ist.

### Vaterländisches.

Wilsdruff, 28. Februar 1900.

Bei der hiesigen städtischen Sparkasse wurden im verfloffenen Monate 648 Einlagen im Betrage von 64,998 Mk. 57 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 717 Rückzahlungen im Betrage von 80,291 Mk. 32 Pfg.

Der Lese- und Leseverein von Meissen und Umgegend hielt gestern Nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale des „Kassergartens“ seine Generalversammlung ab. Diese war von etwa 50 Mitgliedern besucht. Der geschäftsführende Vorstand Dr. Schausfuß leitete die Versammlung mit einem allgemeinen Ueberblick über die Thiergeschäfte ein. Der Thiergeschäfte ist aber

alle Länder der Erde verstreut. In Deutschland allein bestehen über 250 Vereine, darunter der Münchner Verein mit über 10000 Mitgliedern. Die Schule hat den Thiergeschäfte in ihrer Sache gemacht, der gesammte Preß stellt sich freudig in seinen Dienst, alle Behörden, von den Gemeindevorstellungen an bis hinauf zu den hohen Ministerien wenden dem berechtigten Schutze der Thiere ihre Aufmerksamkeit zu und die Volkserziehung, Landtage und Reichstage erörtern mit Wohlwollen unsere Vorschläge und sind sammt und sonders bemüht, überall Besserung zu schaffen, wo dies ohne Schädigung anderer Interessen thätlich ist. Besonders rühmte dann der Redner das Eintreten unseres Königs und unserer Königin für die Thiergeschäfte und erwähnte mit einem Hoch auf die Majestäten die Generalversammlung, hierauf trug er den Jahresbericht vor. Der Verein hatte am 31. Dezember 1899 626 zahlende und 49 steuerfreie Mitglieder, am 31. Dezember 1899 788 zahlende und 102 steuerfreie Mitglieder. Gestorben sind im verangenen Jahre 18 Mitglieder, sowie das Ehrenmitglied Frau Marie Geydanc von Schwarz-Elgers-Melena, die bekanntlich unermüdete Thiergeschäfte, welcher auch der Meißner Verein eine Stiftung in Höhe von 1200 Mark verdankt. Ferner gestochte Dr. Schausfuß zwei verdienstvoller, ebenfalls verstorbenen Männer, des Schriftstellers Rudolf Bergner, Vorsitzender des Deutschen Bundes der Vogelkundler in Graz, und des Schriftstellers Dr. Karl Ruff in Berlin. Durch Erben von den Plänen ehrete die Versammlung das Gedächtniß der Daringergesamten. Durch Bezugs und Abmeldung blieben 20 Mitglieder aus dem Verein. Dem Abgang von 38 Mitgliedern steht die Zuwanderung von 330 Mitgliedern gegenüber. Der Verein zählt daher insgesamt 973 Mitglieder und ist damit, was die Zahl der Mitglieder anbelangt, an die Spitze der Lese- und Lesevereine Sachsens getreten und übertrifft den alten Leipziger Verein um 240, den neuen um 380, den Chemnitzer um 460, den alten Dresden, den Plauener und Pönerer um je 570 Mitglieder und bildet somit den stärksten Theil aller sächsischen Thiergeschäfte, die sich auf 5136 belaufen. Anerkennend gedachte der Redner dann der Verdienste der einzelnen Vorstandemmitglieder und auswärtigen Vereinsmitglieder, welche meist eine vierjährige Thätigkeit hinter sich haben und überreichte Herrn Oberlehrer Paulig, welcher dem Vorstande nunmehr 20 Jahre ang. hütet, die silberne Verbandsmedaille, nebst Verleihungsurkunde. Dem Vereinsvorsitzenden Gutsherrn Eberhard Diers und Cantor Lehmann in Burkhardtswalde wurde in Anerkennung ihrer erprießlichen Thätigkeit je ein Ehrendiplom überreicht. Besonders ehrend hob dann der Redner die Verdienste des hiesigen Vorsitzenden, Herrn Bürgermeisters Blücher, hervor und ernannte diesen auf Beschluß des Gesamtvorstandes zum Ehrenmitglied. Die auf diese Weise ausgearbeiteten Herren dankten hierauf herzlich. Der Jahresbericht erwähnte weiter, daß im verangenen Jahre zehn Vorstandes- und Ausschußversammlungen, ein Vortragsabend in Meissen und eine Generalversammlung abgehalten wurden. Ferner fanden sieben Wanderversammlungen, und zwar je eine in Deutschhoborn, Röhrsdorf, Wilsdruff, Jehren, Diers, Pommöhl und Wemhölla statt. Hierbei wurden 13 Vorträge gehalten. Als Redner traten auf Professor Dr. Rödter-Dresden und Lehrer Blücher je einmal, Dr. Jimaerwanna und Dr. Schausfuß je viermal und Bezirkslehrer Haubold fünfmal. Mit einer großen Zahl auswärtiger Vereine wurde reger Verkehr unterhalten. Das Tagebuch weist 554 Eingänge und 1487 Ausgänge bei der Geschäftsstelle nach. In Wilsdruff, Jasel, Wilsch, Wemhölla und Niederbau wurden neue Vertreter gemonnen, so daß der Verein zur Zeit 21 Bezirksvertreter in der Amtshauptmannschaft zählt. Herr Gutsherr Simon-Röhrsdorf wurde für seine langjährige Thätigkeit durch die silberne Verbandsmedaille ausgezeichnet. Thiergeschäfte wurden 1650 kostenfrei vertheilt. Belonderer Dank wurde den Redaktionen und Verlegern der hiesigen Zeitungen, sowie den Localblättern von Wilsdruff, Rossen, Pommöhl und Wemhölla für die fortgesetzte Unterstützung der Thiergeschäfte ausgesprochen. Statt der bisher abonnierten allgemeinen Thiergeschäftezeitung ist hier in Leipzig erscheinende „Deutsche Thier-



Reute bereit, den Sprung auf die Lokomotive zu versuchen; doch als diese in Sicht kam, erkannte man sofort das Unausführbare des Vorhabens. In kurzem Tempo brauste das schaukelnde Ungeheuer durch die beiden Stationen. Als nach Albina die Nachricht gelangte, stellten einige Ingenieure dem durchgehenden Dampfzug entgegen, und zwar bei einer Steigung des Berges, wo die Schnelligkeit der Lokomotive sich auf jeden Fall etwas vermindern mußte. Hier warteten die tapferen Männer auf das Näher der Maschine. Gleich dem ersten von ihnen, einem Lokomotivführer Namens Woods, gelang es, den Handgriff zu erfassen, doch wurde er ungefähr zwanzig Meter weit geschleift, ehe es ihm möglich war, sich auf das Trittbrett zu schwingen. Der tollkühne Mann hatte wunderbarer Weise nur leichte Verletzungen davongetragen. Er ließ den Dampf ausströmen und die Maschine hielt vor der Station Albina. Der kleine Fred Woods sah stolz auf dem Plage, den sein Vater eingeebnet hatte, und als man ihn herunterholte, rief er triumphierend, daß er eben eine Lokomotive fahren könne, wie sein Papa. Den überraschten Eltern wurde die glückliche Rettung des Kindes sofort telephonisch mitgeteilt und eine Stunde später traf der kleine Durchgänger mit der entführten Maschine und seinem heldenmütigen Vater wohlbehalten in St. Johns ein. Es giebt immer noch außerordentliche Künstler in der Diebeskunst. So einer ist Gamille Fauconnier, der in sieben Monaten auf dem Pariser Bahn öfen nicht weniger als

1122 Koffer und Handläde verschwinden lassen konnte, bevor er durch einen Zufall erwischt wurde. Er arbeitete immer in derselben Weise. Wenn ein Schnellzug mit Wagen 1. Klasse abgehen sollte, läßt er eine Kofferkiste bis zur nächsten Haltestelle. Auf dem Bahnflur nahm er die am reichsten aussehenden Reisenden aufs Korn und beobachtete die Plätze, die sie mit ihrem Gepäck belegten. Entfernten sich die Reisenden, um in der Bahnhofswirtschaft oder sonst noch etwas abzumachen, so nahm er einfach ihr Gepäck weg und fuhr damit nach

einem Gasthof. Hier ließ er sich ein Zimmer geben, um in aller Ruhe die erbeuteten Koffer und Handläde zu öffnen, nötigenfalls zu sprengen, um sich deren Inhalt anzueignen. Ein Vertikales duell fand neulich zwischen zwei Pariser Kaffeehändlern statt. Beide Gegner legten die Oberkleider ab und begannen auf ein Zeichen der Fugen aufeinander loszuknallen. Die Schläge folgten so heftig, daß beide Kämpfer klüßelstredmt zusammenbrachen. Der eine wurde in sehr bedenklichem Zustande ins Hospital überführt.



Beste aller 3 Mark-Lotterien. • Auf 10 Loose ein Freiloses!  
Unt. Hoh. Protectorate Sr. Kgl. Hoh. d. Herz. Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha.

**6. Thüringische Geld-Lotterie**

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken).  
Haupt- und Schlussziehung am 14. April 1900

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

**75000 M.**

spec. 50,000, 25,000, 5000 etc., in Summa 6000 Geldgewinne ohne Abzug zahlbar.  
Originalloose à Mark 3,30, Porto und Liste 30 Pfennig extra, empfehlen

**Carl Heintze • General-Debit • Gotha**  
und die durch Plakate kenntlichen Handlungen. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

# Frühjahrs-

# Neuheiten

## in Kleider-Stoffen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Schwarze und farbige  
**Seidenstoffe**  
für  
Kostüme, Blousen und  
Besatz.

Spezial-Sortimente  
für  
**Braut-Toiletten.**

Grosse Auswahl  
von  
Gesellschafts-Kleider-  
Stoffen,  
Hauskleider-Stoffen,  
Unterrock-Stoffen.

Proben sowie Katalog  
bereitwilligst und postfrei.

### Einfarbige reinwollene Stoffe.

Uni gefärbte Qualitäten, glatte Gewebe, als: Cheviot, Croisé, Crêpe, Whipcord, Granit, Epinglé etc., Breite 90 cm bis 120 cm, Meter 75 Pfg. bis M. 4.50.

Uni gefärbte Qualitäten mit kleinen Mustern, als: Fagonné, Natté, Cord de laine, Armure etc., Breite 90 cm bis 120 cm, Meter 90 Pfg. bis M. 5.50.

Melirte Qualitäten, als: Beige, Loden, Crêpe-Beige, Cheviot-melange, Covercoat etc., Breite 90 cm bis 135 cm, Meter 95 Pfg. bis M. 6.50.

### Fantasie-Stoffe.

Carrirte u. gestreifte Stoffe in aparten Farbenstellungen, Breite 90 cm bis 120 cm, Meter 62 Pfg. bis M. 6.—.

Brochirte Stoffe, mit und ohne Seiden-Effekten, Breite 85 cm bis 120 cm, Meter 70 Pfg. bis M. 6.50.

Neiges und Noppen-Stoffe, kräftige Qualitäten, Breite 85 cm bis 120 cm, Meter 65 Pfg. bis M. 4.50.

Alpalkas und Baréges, glatt sowie gemustert, Breite 90 cm bis 120 cm, Meter M. 1.15 bis M. 5.75.

Steter Eingang  
von  
**Neuheiten**  
in  
**Washstoffen**  
in aparten Mustern u. Farben-  
stellungen.

Reiche Auswahl  
in  
weissen Stoffen.

Spezial-Sortimente  
von  
Stoffen für Jacket-  
Kostüme,  
als: Tuch, Covercoat, Homes-  
pone etc. etc.

Versandt nach auswärts  
von M. 15.— an postfrei.

Dresden,  
Freiberger-Platz  
18—20.

# Robert Bernhardt,

Dresden,  
Freiberger-Platz  
18—20.

Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Haus.

## Bildhauerei u. Steinmetz-Geschäft

von **Robert Müller**

Friedhofstrasse 152, **WILSDRUFF**, Friedhofstrasse 152

empfehlen  
sein reichhaltiges Lager von

### Grabdenkmälern

in Granit, Syenit, Marmor u. Sandstein,  
sowie  
wetterbeständigen Glasplatten, Grabeinfassungen  
etc. etc.

Erneuerung alter Denkmäler,  
Platten und Schriften  
zu zeitgemäss billigsten Preisen.

### Realgymnasium zu Freiberg.

Anmeldungen von Schülern für nächste Ostern erbitte ich mir baldmöglichst. Persönliche Vorstellung der Anzubewerben ist wünschenswert. Beizubringen sind Tauf- oder Geburtschein, Zuspätschein und Michaelszeugnis, sowie bei Konfirmierten der Konfirmationschein. Sprechstunde: Vormittags von 11—12 Uhr im Realgymnasium, Turnerstrasse 5. Die Aufnahmeprüfung findet **Dienstag, den 24. April** früh 8 Uhr statt.  
Freiberg, den 5. Januar 1900. Rektor Prof. Pachaly.

## für Magenleidende.

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuss unangenehmer, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** ausgeprochen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel der  
**Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftigen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen und Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch unregelmäßigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht kochen, keine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, gesundheitsschädlichen Mitteln vorziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden am häufigsten auftreten, werden oft nach einigem Mal Trinken beseitigt.

und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutansammlungen in Leber, Milz und Hirtendrüsen (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuterwein behält jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan eine Auflockerung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines kranken Zustandes der Leber. Bei gleichzeitiger Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fieberhaftem Puls, Krampfen, besonders bei schwachen Kindern, einen solchen Zustand. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Genesung, regt den Stoffwechsel häufig an, befeuchtet und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Jährliche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Wilsdruff, Tharandt, Deuben, Potschappel, Kötzschenbroda, Posenzdorf, Rabenau, Rademul Cotta, Dresden u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststrasse 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und frachtfrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind Kalogarin 450,0 Weisapfel 100,0, Äpfel 100,0, Rosin 240,0, Eisenessenz 150,0, Kirschholz 300,0, Wassa, 30,0, Fenchel, Anis, Feigenwurzel, amer. Krautwurzel, Cayennewurzel, Kolanusswurzel à 10,0. Diese Bestandtheile würde man!

## Dünger-Exportgesellschaft zu Dresden.

**Fäkaljauche** pro Lowry 10000 kg = 100 hl mit Mt. 15.—  
**Cloake** „ „ „ „ 10000 kg = 45 Faß „ 28.—

Die Frachtberechnung für Fäkaljauche in unseren Kesselwagen und für Cloake erfolgt mit 20%, unter dem Nothstandtarif für Düngemittel.

**Pferdedünger** pro Lowry 10000 kg mit Mt. 45.—  
**Kuhdünger** „ „ „ „ 10000 kg „ 55.—

Bahnamtl. Gewicht Dresden maßgebend.

Landwirthschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschließen extra Rabatt.

ab Dresden

## Gewerbliche Fortbildungsschule zu Meissen.

Das neue Schuljahr — das 22. der Anstalt — beginnt  
**Dienstag, den 24. April.**

Der einjährige Besuch dieser Schule befreit von der Verpflichtung zum dreijährigen Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Der Unterricht umfasst wöchentlich 12 Pflichtstunden und zu freiwilliger Theilnahme 6 Zeichenstunden; für erstere beträgt das jährliche Schulgeld **50 Mark**, für letztere **6 Mark**.— Ausserdem ist den Schülern Gelegenheit geboten, an Lehrfächern der Handelsschule, namentlich auch dem fremdsprachlichen Unterrichte und an Stenographie Theil zu nehmen. Solche Schüler, die ein Kunstgewerbe erlernen wollen, können die Berechtigung erlangen, von dem Besuche der untersten Klasse der Kgl. Vorschule zur Kunstgewerbeschule befreit zu werden.

Anmeldungen sind bei dem unterzeichneten Direktor, der jede weitere Auskunft ertheilt und auf Wunsch Prospekte verabfolgt, zu bewirken.  
**Der Schulvorstand. Der Direktor.**  
Otto Schumann. H. Messen.

### Schüringer Kunstfärberei und chemische Wäscherei Königsee.

Etablisement 1. Ranges. — **Hoslieferanten.** — Anerkannt vorzügliche Leistungen, (den höchsten Ansprüchen genügend). — **Prompte Lieferung.** — **Mäßige Preise.** —  
**Neue reichhaltige Auswahl hochmoderner Farben.**

Annahmestelle **Marie Adam, Wilsdruff, Rosenstraße.**  
und Muster bei:

### Neue und gebrauchte Pianinos, Flügel, Harmoniums, nur renommierte Fabrikate, auch bequome Theilzahlung, ganz nach Wunsch empfiehlt Piano-Magazin **Stolzenberg**

Dresden-A.  
**Johann-Georgen-Allee 13, p.**  
Preisliste gratis.

### Restaurant Fischhaus

Große Brüdergasse 15/17  
**DRESDEN.**



### Hohe Pracht-Betten, Ober-, Unterbett und Kissen, reichlich mit weichen Bettfedern gefüllt, zusammen 12 1/2 Mt., Hotelbetten 17 1/2 Mt., roth rosa Herrschafts-Betten nur 24 und 28 Mark, Bettfedern à Pfd. 50, 80, 120, 180 Pf., Halbdaunen 250 Pf., hochf. nur 325 Pf. Nichtpass. zahle den Betrag retour.

**Dresdner Bettensabrik E. Braut, Dresden,**  
Moritzstraße 20.

Verlangen Sie gratis u. franko unseren illustrierten Katalog über

### Fahrräder

Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass sich in bester Qualität, unter jeder Garantie, am billigsten bis — Winterrock 200. Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Reissner, Hannover-Bezirksstr. 4.

**Lambert Hofphotograph.**  
**Lambert** 12 Visit 5 Mk.  
**Lambert** 12 Cabinet 12 Mk.  
**Lambert** Vergrößerung nach jedem Bilde bis Lebensgröße 15—25 Mark

**Lambert Hofphotograph.**  
Seestr. 21, II. Sonntags von 10—5 Uhr.  
Dresden-A.

### Biere

aus den renommiertesten Brauereien der Hochachtungsdoll

**Max Tögel,**  
Fischhauswirth.

### Formulare

für Gemeindegewalten - Räte  
empfehlen die Buchdruckerei ds. Bl.

### Künstliche Zähne

werden schmerzlos eingesetzt unter Garantie des guten Passens. Reparaturen sowie Umarbeitung schlechtpassender Gebisse kommen schnell zur Ausführung.

Herr Friseur **Sermann Andrien** in Wilsdruff nimmt Bestellung entgegen und kommt auf Wunsch auch ins Haus.

### August Lebsa,

Zahntechniker.  
Deuben, Kirchstr. Nr. 7, bei der Kirche

### Böttger's Ratten-Zod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten giftfrei für Menschen und Hausthiere à 50 Pfg. und 1 Mark in der Apotheke in Wilsdruff.

### Tabellen zu Fremdenbüchern,

nach Vorschrift der Kgl. Amtshauptmannschaft Reichen à Buch 70 Pfg.  
empfehlen den Herren Gastwirthen und Bergbesitzern  
**Buchdruckerei Martin Berger, Wilsdruff.**

**PATENTE** etc.  
schnell & gut Patentbureau.  
**SACK-LEIPZIG**

### Gute Speise-Kartoffeln,

sowie gutes Klee- und Wiesenheu, Grummet und Hafersirob verkauft  
**Bruno Bretschneider.**



Zur  
**Konfirmanten**  
schwarze  
und farbige Kleiderstoffe,  
Meter von 95 Pfg. an bis zu  
den besten  
empfiehlt in reicher Auswahl  
**Franz Lober,**  
Freibergerstr. Nr. 5.

**Geschäfts-Veränderung.**  
Der Ausverkauf von  
**Schnitt-, Woll- u. Weiß-Waaren.**  
Firma **G. G. Wehner,** Inhaberin **Bertha  
Porsch,** befindet sich von jetzt ab  
**Zellaerstraße Nr. 28.**  
Um gütigen Zuspruch bittet  
**B. Porsch.**

**Koffer,**  
passend für Dienstkoten, verkauft billig  
**Wilsdruff,**  
Bahnhofstraße 133.

**Kabeljau,**  
sehr frisch, heute eingetroffen, empfiehlt  
**Herm. Schöh,** Fischhandlung.

**Strohjacke,**  
größtes Lager am Plage,  
empfiehlt billigst **Emil Glathe,** Wilsdruff.

**Zauberhaft schön**  
sind Alle, die eine zarte, schneeweiße  
Saut, rosigen jugendfrischen Teint  
und ein Gesicht ohne Sommerprossen  
haben, daher gebrauchen Sie nur:  
**Radebeuler Sifenmisch-Seife**  
von **Bergmann & Co.,** Radebeul-Dresden  
Schutzmarke: Steckenpferd  
à St. 50 Pf. bei  
**Wilsdruff.** **Paul Alexich.**

**Schöne lebende Karpfen**  
empfiehlt **Moritz Schulze.**

**Zwiebelkartoffeln,**  
eine Vorw. ist wieder aus der Sandgegend  
angefahren und verkauft  
**Dito Breuer,** am unteren Bache.

**Gebund- und Schüttstroh**  
liegt zum Verkauf  
**Gut Nr. 1 Sora.**

**Bauland in  
Wilsdruff,**  
an verkehrreicher Straße, unweit Centrum  
der Stadt gelegen, hat billig abgegeben.  
Wo? sagt die Grp. d. Bl.

**Baselförmiges Pianino**  
billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn  
**Hugo Plattner,** Schulstr. Nr. 79.

**Zu verkaufen:**  
Kommode, Decimalwaage, Wiege-  
breit und verschiedene andere Gegenstände.  
Näheres Dresdenstr. 941.

**Größere Räumlichkeiten**  
zu mieten gesucht, eventuell auch mehrere  
Jahre in Pacht.  
Off. in der Grp. d. Bl. niederzulegen.

**Eine freundl. Wohnung,**  
2. Etage, bestehend aus Stube, Kammer,  
Küche, Vorraum und Zubehör. Oftern 1900  
zu beziehen. **Paul Harder,** Schulstr.

Sonntag, den 4. März  
**Schützenhaus. Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet **C. Schumann.**

Sonntag, d. 4. März  
von Nachmittags 4 Uhr an  
**Lindenschlößchen. starkbes. Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet **E. Horn.**

**Gasthof Klipphausen.**  
Sonntag, den 4. März  
**starkbes. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein **Otto Schöne.**



**Zur  
Konfirmation**

**Konfirmanten-Kleiderstoffe,**  
" **Jackets,**  
" **Kragen,**  
" **Handschuhe,**  
" **Anzüge,**  
" **Wäsche und Cravatten**  
in größter Auswahl bei  
**Eduard Wehner, am Markt.**



**Avis!**

All meiner werthen Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß die Preise meiner  
Stofforten vom 1. März pr. hl um 10 Pfg. gestiegen sind und empfehle zugleich von  
jetzt ab, la **Sau-, Weiß- und Düngeleis,** nach Schnellereofenhitzen gebrannt.

**Schnellerofenkalk 1. Mk. 1,50**  
" " " " **1,30**

Die Produzierung von Gasstückerkalk kann erst Ende März stattfinden.  
Hochachtungsvoll  
**Kalkwerk Braunsdorf.**  
**Franz Krumbiegel.**

**Darlehens-, Spar- und Landw. Konsum-Verein  
zu Kaufbach b. Wilsdruff**  
c. G. m. u. S.  
**Bilanz am 31. Dezember 1899.**

Aktiva:		Passiva:	
1. Darlehn	10000,00	1. Anlehn	16286,75
2. Debitoren	23671,48	2. Spareinlage	2989,05
3. Mobilien	100,23	3. Guthaben der Genossen	485,00
4. Immobilien	10000,00	4. Rücklage	398,30
5. Anteile	1100,00	5. Kreditoren	25152,52
6. Kassenbestand	454,98	6. Gewinn 1899	81,07
	<b>M. 45326,69</b>		<b>M. 45326,69</b>

Mitgliederzahl Ende 1898: 16; Zugang: 1; Abgang: 1; Mitgliederzahl Ende 1899: 16.  
**Der Vorstand:**  
**Reinhardt Schmidt.** **Paul Beuchel.**

**Möbel!**

**Sophas, Matratzen, Bett-  
stellen, Vertikos,  
Schränke, Tische, Stühle,  
Kommoden, Spiegel  
u. s. w.**  
nur solide Arbeit,  
verkauft äußerst billig  
**Max Eckert,**  
Wilsdruffer Möbel-Galle.  
**Sauer- u. Pfeffergurken**  
3 Stück 10 Pf.  
empfiehlt das Grünwaarengeschäft von  
**Hermann Scholz,**  
Schulstraße.

**Restaurant Mohorn.**  
Donnerstag, den 8. März  
**Karpfen-  
Schmaus,**  
wozu hierdurch freundlichst einladet  
**Oswald Genter.**

**Fachverein der Tischler.**  
Sonnabend, den 3. März, Abends 7 1/2 Uhr  
**Recitation**  
über **Barthel-Curaser**  
im Saale des Lindenschlößchen.  
Recitator: Herr Schauspieler **Walfotte-  
Hamburg.**  
Zahlreiche Beteiligung wünscht  
der Vorstand.

**2 Stück Panser**  
verkauft bei **Herrn. Kerschmer,**  
Grumbach.

**Oeconomia Grumbach.**  
Sonntag, den 4. März  
Anfang 7 Uhr.  
**D. V.**

**Casino Neukirchen.**  
Sonntag, den 4. März  
**BALL.**  
Anfang 6 Uhr.  
**D. V.**

**Gasthof Weistropf.**  
Sonntag, den 4. März  
starkbes. Ballmusik.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Robert Branzke.**

**Gasthof „zur Sonne“  
Braunsdorf.**  
Sonntag, den 4. März  
starkbesetzte  
**BALLMUSIK.**  
Hochachtungsvoll **Otto Berger.**

**Gasthof Simbach.**  
Sonntag, den 4. März  
**BALLMUSIK,**  
wozu freundlichst einladet **R. Thiele.**

**Gasthof Helbigsdorf.**  
Sonntag, den 4. März  
öffentliche **BALLMUSIK,**  
wozu freundlichst einladet **R. Lohse.**

**Gasthof Kaufbach.**  
Sonntag, den 4. März  
starkbesetzte Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet  
**Otto Schumann.**

**Gasthof Mohorn.**  
Sonntag, den 11. d. M.  
**Karpfen-Schmaus  
mit BALL.**  
Wozu ergebenst einladet **G. Knüpfer.**

**Gasthof zum Erbgericht  
in Röhrsdorf.**  
Sonntag, den 4. März

**Karpfen-Schmaus  
mit starkbesetzter  
Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet **G. Schüler.**

**Gasthof Rothschönberg.**  
Nächsten Sonntag, den 4. März

**Gesangs-  
Konzert**  
mit  
**komischen Vorträgen**  
gegeben vom  
**Gesangsverein „Frohsinn“-Nossen.**  
Entrée 30 Pf. Anfang 7 Uhr.  
**Nach dem Konzert BALL.**  
Einen gemüthlichen Abend versprechend,  
ladet ergebenst ein  
**Agnes verw. Richter.**

Für die vielen Beweise der Liebe  
und Theilnahme beim Hinscheiden  
unseres guten Gatten und Vaters  
**Ernst Wilhelm Fischeke**  
sagen wir hierdurch unsern herz-  
lichsten Dank.  
Wilsdruff, den 2. März 1900.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu ein zweites Blatt und die  
illustrirte Sonntagsbeilage Nr. 10.